11.03.2012 16:12 Uhr, Haßberge

„LOACKER MUSS GELD IN DIE HAND NEHMEN“

Nur rund 25 Oberthereser waren der Einladung der Bürgerinitiative „Lebenswertes Wonfurt“ gefolgt und hatten den Weg ins Landhotel Schafhof gefunden, um sich auf den neuesten Stand in Sachen „Loacker“ bringen zu lassen. Eine von ihnen war die Landtagsabgeordnete der bayerischen Grünen, Simone Tolle.



Nur rund 25 Oberthereser waren der Einladung der Bürgerinitiative „Lebenswertes Wonfurt“ gefolgt und hatten den Weg ins Landhotel Schafhof gefunden, um sich auf den neuesten Stand in Sachen „Loacker“ bringen zu lassen. Eine von ihnen war die Landtagsabgeordnete der bayerischen Grünen, Simone Tolle.

Peter Werner, Mitinitiator der Bürgerinitiative, ging während seines Vortrags immer wieder auf den – seiner Meinung nach – ausweglosen Kampf der Bürgerinitiative gegen die Mühlen des Landratsamtes und weiterer Behörden ein. „Wir bekommen nicht die Informationen, die wir benötigen um endlich Klarheit zu erlangen“, wurde er nicht müde zu monieren.

Auch der betroffene Anrainer, Stefan Tempel, der einen Lebensmittelbetrieb in der Nachbarschaft von Loacker führt, zeigte sich beunruhigt. „Wir wissen ja gar nicht, was noch alles auf uns zu kommt und fühlen uns vom Landratsamt allein gelassen“, sagte er und gab zu bedenken, dass die Vertreter der Bürgerinitiative letztendlich Laien seien, die neben ihrem Kampf um ein lebenswertes Wonfurt ihren Berufen nachgehen müssen und deshalb auch zum Teil überfordert seien.

Einig ist man sich in der Bürgerinitiative, dass der Elektroschrott-Recycel-Betrieb Loacker derzeit nicht auf vollen Touren läuft. „Wir wollen einen Vergleich zwischen dem aktuellen Aufkommen und dem von vor einigen Monaten, als der Staub noch in rauen Mengen auf unsere Dächer gerieselt ist“, forderte Werner. Derzeit lässt man auf eigene Kosten eine Staubprobe eines Nachbargrundstücks analysieren und wartet auf die Ergebnisse des Wasserwirtschaftsamtes, das eigene Untersuchungen des Mainwassers vornimmt, da das Oberwasser vom Loacker-Betriebsgelände ungehindert in den Main fließt. „Ich bewundere ihr Engagement in dieser Angelegenheit“, betonte Landtagsabgeordnete Tolle und bot Gespräche mit der Bürgerinitiative an. Außerdem hätten die Grünen einen Fragenkatalog an die Staatsregierung gestellt, deren Antworten bis Mitte März erwartet werden. Tolles Vorschlag, dass sich die Bürgerinitiative – was die weitere Vorgehensweise betrifft – anwaltlich beraten lassen sollte, setzte der Kreisvorsitzende der CSU Haßberge, Steffen Vogel, spontan in die Tat um und versprach, künftig als Rechtsanwalt für die Bürgerinitiative ohne Vergütung tätig zu werden. „Loacker muss Geld in die Hand nehmen und die Anlage anständig betreiben“, forderte Andrea Werner.

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis Loacker recycelt wieder E-Schrott » mehr

Hassbergkreis Staub-Menge unter dem Grenzwert » mehr

Hassbergkreis Streitfall Loacker: Staub erreicht Berlin » mehr

Hassbergkreis Wieder Staub auf Fensterbrettern » mehr

Hassbergkreis Sorge vor Loacker schwappt über den Main » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Endlich Schluss mit den zwei Wahrheiten! » mehr

Hassbergkreis Neues Gutachten bestätigt: Staub ist gefährlich » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Maßlos enttäuscht und erschüttert » mehr

Hassbergkreis Landrat „maßlos enttäuscht“ über Infopolitik der Loacker-Gegner » mehr

Hassbergkreis Warnschuss für Loacker » mehr

Hassbergkreis Bürgerversammlung ohne Landratsamt » mehr

Hassbergkreis Umweltamt: Staub im Filter ungefährlich » mehr

Hassbergkreis Loacker: Giftigkeit des Staubs derzeit nicht bewiesen » mehr

Hassbergkreis Staatsanwalt prüft Verstöße bei Loacker » mehr

Hassbergkreis Giftwerte im Blick: Messstellen überwachen Loacker-Staub » mehr

Hassbergkreis Wonfurts Bürgermeister gegen „ehrabschneidende Attacken“ » mehr

Hassbergkreis Wonfurter protestieren weiter gegen Loacker » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Keine Antwort auf drängendste Frage » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Gesundheit hat oberste Priorität » mehr

Hassbergkreis „Einiges verlief nicht positiv“ » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative: Es gibt keine Entwarnung » mehr

Hassbergkreis Enttäuscht über Landrat–Statement » mehr

Hassbergkreis Gemeinderat fordert sofortige Loacker-Stilllegung » mehr

Hassbergkreis Neue Hinweise auf

Für Donnerstag, 15. März, sind Gespräche zwischen der Bürgerinitiative und der Firma Loacker vorgesehen. Ferner hat die Bürgerinitiative eine Unterschriftenaktion gestartet, mit der sie eine Kreisbürgerversammlung anstrebt – mit dem Ziel einer lückenlosen Aufklärung. Mehr Infos über die Arbeit der Bürgerinitiative gibt's unter www.Giftskandal-Hassberge.de.

Quelle: mainpost.de
Autor: csb
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/-Loacker-muss-Geld-in-die-Hand-nehmen;art1726,6666253**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Gift im Staub » mehr

Hassbergkreis Verschärfte Rufe nach rascher Lösung » mehr

Hassbergkreis Loacker und kein Ende » mehr

Hassbergkreis „Kein zweiter Fall Roßstadt!“ » mehr

Hassbergkreis Kontrolle ist immer möglich » mehr

Hassbergkreis Loacker hofft auf Konsens » mehr

Hassbergkreis Keine Geschenke von Loacker » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

Hassbergkreis Landratsamt macht Genehmigung vom Gesamtkonzept abhängig » mehr

Hassbergkreis Bauliche Veränderungen geplant » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr

Hassbergkreis Erneut Brand bei Firma Loacker » mehr

Hassbergkreis Staatsanwaltschaft nimmt Vorermittlungen auf » mehr

Hassbergkreis Schon wieder ging Staub nieder » mehr

Hassbergkreis Für Loacker ist Giftstaub ein Einzelereignis » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Sorgen der Anwohner auf die lange Bank geschoben » mehr

Hassbergkreis Angst vor Giftstaub aus Elektroschrott » mehr

Hassbergkreis Wirbel um den giftigen Staub » mehr

Hassbergkreis Loacker plant langfristig am Standort Wonfurt » mehr

Hassbergkreis Wonfurter Betrieb will nachträgliche Genehmigung » mehr

Hassbergkreis Sind die Stoffe gefährlich? » mehr

Hassbergkreis Wonfurter Betrieb will nachträgliche Genehmigung » mehr

Hassbergkreis Recycling gewinnt an Bedeutung » mehr

Hassbergkreis Neuer Besitzer, große Investitionen » mehr